



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

zu „Einfaches System zur Darstellung der Nährwertqualität auf Lebensmitteln einführen“ (Drucksache 19/1614)

Verständliches und einheitliches Nährwertkennzeichnungsmodell

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag ist der Überzeugung, dass eine zusätzliche Nährwertkennzeichnung einen wichtigen Beitrag für mehr Transparenz und eine gesunde Ernährung der Menschen leisten kann.

Die Landesregierung wird gebeten, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, bis zum Ende des Jahres 2019 ein verständliches und einheitliches Nährwertkennzeichnungsmodell in Deutschland vorzulegen, und sich an einem eventuellen Pilotprojekt zu beteiligen.

Dieses Modell sollte klare und einfache Botschaften enthalten, damit Verbraucherinnen und Verbraucher unabhängig von ihrem jeweiligen Vorwissen oder der Einkaufssituation Produkte schnell und auf einen Blick miteinander vergleichen können. Es sollte auch u. a. hinsichtlich Design, Farbgebung, Größe und Positionierung einheitlich gestaltet sein, um eine Wiedererkennung durch Verbraucherinnen und Verbraucher zu erleichtern. Die Ergebnisse der im September stattfindenden Verbraucherbefragung eines unabhängigen Markt- und Sozialforschungsinstitutes sind zu berücksichtigen.

Es muss sichergestellt sein, dass auch kleine und mittelständische Betriebe bei der Einführung eines zusätzlichen Modells unterstützt und ebenso wie Verbraucherinnen und Verbraucher durch eine öffentlichkeitswirksame Informationskampagne informiert und aufgeklärt werden. Informationen zu dem Modell sind für Verbraucherinnen und Verbraucher kosten- und barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

Heiner Rickers
und Fraktion

Joschka Knuth
und Fraktion

Stephan Holowaty
und Fraktion